

Leistungsprüfung

Nr.: _____

Stufe¹:

1	2	3	4	5	6

Stadt-/Landkreis _____

Gemeinde _____

Variante:

I	II	III
---	----	-----

FF / BF / WF _____

HL1	HL2	HL3	HL4	HL5	HL6

Tag der Abnahme _____

Aufbau:

A	B
---	---

Abnahmeniederschrift

Bitte leserlich ausfüllen! Ergänzungsteilnehmer links außen im Kästchen ankreuzen!

Funktion	Vor- und Zuname	geb. am	Feuerwehr	Stufe ²
<input type="checkbox"/> GF				
<input type="checkbox"/> MA				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Richtigkeit vorstehender Angaben

- Ausbildungsvoraussetzungen sind erfüllt
- Atemschutzauglichkeit nach G 26.3 (für die Variante III)
- Maschinist besitzt Fahrerlaubnis für die betreffende Fahrzeugklasse

Voraussetzungen bei sämtlichen Teilnehmern erfüllt:

Kommandant

Schiedsrichter 1

Höchstzulässige Fehlerpunkte:

Stufe 1: 25 Punkte

Stufe HL 1: 25 Punkte

ab Stufe 2: 40 Punkte

ab Stufe HL 2: 40 Punkte

(Zutreffendes unterstreichen)

Errechnete Höchstzeit: Sek.

Erzielte Zeit bei der Einsatzübung: Sek.

Fehlerpunkte:

Leistungsprüfung bestanden / nicht bestanden:

Schiedsrichter 1

Schiedsrichter 2

Zeitnehmer

¹ Anzahl der abzulegenden Stufen eintragen

² Abzulegende Stufe eintragen

Die Gruppe im Löscheinsatz							
Einsatz- übung	Höchstzeit in Sekunden (Regelfall)	Mehr als eine B-Länge je weitere B-Länge zusätzlich 10 Sekunden	Mehr oder weni- ger als 4 Saug- schläuche zusätzlich/ abzüglich je Saugschlauch 10 Sekunden	Entfällt Halte- und Ventilleine abzüglich 20 Sekunden	Bei B-Saugleitung (Abnahme mit KLF) abzüglich 10 Sekunden	Lagerung Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach zusätzlich 60 Sekunden	Errechnete Höchstzeit in Sekunden
Variante I	190						
Variante II	240						
Variante III	300						

Die Gruppe im Löscheinsatz				
Kuppeln der Saugleitung	Höchstzeit in Sekunden (Regelfall)	Lagerung Saugschläuche auf dem Fahr- zeugdach zusätzlich 60 Sekunden	Bei B-Saugleitung (Abnahme mit KLF) abzüglich 10 Sekunden	Errechnete Höchstzeit in Sekunden
Variante I bis III	100			

Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz
Höchstzeit in Sekunden
Aufbau A: 300
Aufbau B: 240

Gerätekunde ¹ (nicht vorhandene Geräte ankreuzen)	
Die Gruppe im Löscheinsatz	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz
Bereich Löscheinsatz <input type="checkbox"/> B-Strahlrohr <input type="checkbox"/> C-Strahlrohr <input type="checkbox"/> Druckbegrenzungsventil <input type="checkbox"/> Feuerlöscher <input type="checkbox"/> Feuerwehreine <input type="checkbox"/> Handscheinwerfer <input type="checkbox"/> Kübelspritze <input type="checkbox"/> Kupplungsschlüssel <input type="checkbox"/> Mehrzweckleine <input type="checkbox"/> Sammelstück <input type="checkbox"/> Saugkorb <input type="checkbox"/> Saugschutzkorb <input type="checkbox"/> Schachthaken <input type="checkbox"/> Schlauchhalter <input type="checkbox"/> Standrohr <input type="checkbox"/> Stützkrümmer <input type="checkbox"/> Überflurhydrantenschlüssel <input type="checkbox"/> Verteiler	<input type="checkbox"/> Unterflurhydrantenschlüssel <input type="checkbox"/> Übergangsstück A-B <input type="checkbox"/> Übergangsstück B-C Bereich Erste Hilfe <input type="checkbox"/> Verbandkasten Bereich Technische Hilfeleistung <input type="checkbox"/> Brechstange/multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug <input type="checkbox"/> Feuerwehrrast <input type="checkbox"/> Reservekraftstoffkanister <input type="checkbox"/> Spaten <input type="checkbox"/> Unterlegkeil <input type="checkbox"/> Werkzeugkasten Bereich Straßenverkehrssicherheit <input type="checkbox"/> Warndreieck <input type="checkbox"/> Warnweste <input type="checkbox"/> Warn-/Sicherungsleuchte
	Gerätekunde – Lagerung (Einzelaufgabe) Bereich Technische Hilfeleistung <input checked="" type="checkbox"/> Brechstange/multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug <input type="checkbox"/> Motorkettensäge <input type="checkbox"/> Trennschleifer <input type="checkbox"/> Bolzenschneider <input checked="" type="checkbox"/> Unterlegkeil <input type="checkbox"/> Werkzeugkasten <input checked="" type="checkbox"/> Gurtmesser <input checked="" type="checkbox"/> Unterbaumaterial <input type="checkbox"/> Elektrowerkzeugkasten <input checked="" type="checkbox"/> Flutlichtstrahler <input type="checkbox"/> Gerätesatz Absturzsicherung <input checked="" type="checkbox"/> Glassäge <input type="checkbox"/> Hydraulische Winde <input checked="" type="checkbox"/> Hydraulischer Rettungssatz <input checked="" type="checkbox"/> Leitungsroller/-trommel <input type="checkbox"/> Mehrzweckzug
	<input type="checkbox"/> Rettungszylinder <input type="checkbox"/> Schuttmulden <input type="checkbox"/> Tauchmotorpumpe Bereich Löscheinsatz <input checked="" type="checkbox"/> Kübelspritze <input checked="" type="checkbox"/> Feuerlöscher <input type="checkbox"/> Schaumstrahlrohr S o. Kombi <input type="checkbox"/> Strahlrohre Bereich Straßenverkehrssicherheit <input type="checkbox"/> Warnwesten <input type="checkbox"/> Abschleppseil <input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsleitkegel <input checked="" type="checkbox"/> Warndreieck <input checked="" type="checkbox"/> Warn-/Sicherungsleuchte Bereich Erste Hilfe <input checked="" type="checkbox"/> Verbandkasten <input checked="" type="checkbox"/> Krankentrage/Schaukeltrage
	Gerätekunde – Einsatzgrundsätze (Truppaufgabe) <input type="checkbox"/> Tauchmotorpumpe <input type="checkbox"/> Krankentrage/Schaukeltrage <input type="checkbox"/> Stabile Seitenlage <input type="checkbox"/> Trennschleifer <input type="checkbox"/> Motorkettensäge <input type="checkbox"/> Hydraulische Winde <input type="checkbox"/> Hebekissensystem <input type="checkbox"/> Hydraulischer Rettungssatz <input type="checkbox"/> Mehrzweckzug <input type="checkbox"/> Flutlichtstrahler mit Stativ

¹ Schwarz hinterlegtes Feld: Gerät muss vorhanden sein.

Leistungsprüfung

Nr.: _____/1

Die Gruppe im Löscheinsatz

Stadt-/Landkreis _____

Gemeinde _____

FF / BF / WF _____

Tag der Abnahme _____

Bewertungsblatt Schiedsrichter 1

(Ausgabe 2013)

Fehlerpunkte

Vor der Einsatzübung

Mindestschutzausrüstung gemäß der Richtlinie nicht vollständig, je Ausrüstungsteil	2 = _____
Ab Stufe 2: Testfragen für den Gruppenführer	
– Bei falschen oder fehlenden Antworten einer Frage gilt die ganze Frage als falsch beantwortet = 1 Fehlerpunkt	= _____
Knoten und Stiche, je falsch oder nicht in Sollzeit angelegter Knoten	2 = _____
Für die Stufe 3: Gerätekunde, je falsche Antwort	1 = _____
Für die Stufe 4: Erste Hilfe, je falsche Antwort	1 = _____
Für die Stufe 5: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen, je falsche Antwort	1 = _____
Für die Stufe 6: Testfragen für die Mannschaft	
– Bei falschen oder fehlenden Antworten einer Frage gilt die ganze Frage als falsch beantwortet = 1 Fehlerpunkt	= _____
Falscher oder unvollständiger Einsatzbefehl des Gruppenführers	10 = _____

Während der Einsatzübung

Maschinist sichert das Fahrzeug nicht ab (Fahrlicht, blaues Blinklicht, Warnblinkanlage, falls vorhanden: Umfeldbeleuchtung, Heckwarneinrichtung)	5 = _____
Fahrzeugmotor nicht vom Fahrersitz aus gestartet	5 = _____
Abspringen vom Fahrzeug, je Fall	2 = _____
Türen und Fenster vom Mannschaftsraum nicht geschlossen	2 = _____
Höchstdruck 10 bar überschritten	2 = _____
WTF bzw. ATF unterlässt Kommando „Wasser marsch!“ an Maschinisten	5 = _____
Vorzeitiges Öffnen des Druckausganges durch den Maschinisten	10 = _____
Unnötiges Sprechen beim Aufbau	2 = _____
Tätigkeiten durch andere Feuerwehrdienstleistende ausgeführt, als in Richtlinie festgelegt, je Fall	10 = _____
¹ Blindkupplungen der nicht benutzten Druckabgänge nicht abgenommen, je Blindkupplung	5 = _____
Motor innerhalb der Sollzeit bzw. während der Einsatzübung nicht in Betrieb genommen	41 = _____
WT unterlässt Spülen des Hydranten	5 = _____
Einschübe/Halterung/Türen nach der Entnahme der Geräte nicht eingeschoben/geschlossen, je Fall	2 = _____
Bei der Verkehrsabsicherung werden nicht die in der Richtlinie angegebenen Geräte verwendet bzw. es fehlen Geräte, je Gerät	2 = _____
Warnleuchten nicht funktionstüchtig bzw. nicht funktionsgerecht aufgestellt, je Gerät	2 = _____

Übertrag _____

¹ Entfällt, wenn technische Einrichtungen zur Druckentlastung vorhanden sind.

Übertrag _____

Variante II: Unabhängige Löschwasserentnahme

WTF bestimmt nicht die Zahl der Saugschläuche	2 = _____
¹ Saugleitung wird nicht vom Saugkorb her gekuppelt	2 = _____
¹ Saugleitung wird nicht durch den WT gekuppelt	5 = _____
¹ Halte- und Ventilleine wird nicht durch den WT angelegt, je Fall	1 = _____
¹ WTF unterlässt Kommando „Saugleitung hoch!“	2 = _____
¹ WTF unterlässt Kommando „Saugleitung zu Wasser!“	2 = _____
¹ WTF gibt Kommando „Saugleitung zu Wasser!“, bevor Maschinist angekuppelt hat	5 = _____

Variante III: Innenangriff

Angriffs- oder Wassertrupp lässt sich bei der Atemschutzüberwachung nicht registrieren (bei Atemschutzüberwachung durch den Maschinist)	je Fall 10 = _____
Maschinist führt die befohlene Atemschutzüberwachung nicht durch	10 = _____

Nach der Einsatzübung

B-Schläuche mehr als 5 % kürzer als Normlänge	5 = _____
¹ Nicht wirksames Anlegen der Halteleine (Mastwurf)	15 = _____
¹ Nichtbefestigen der Halteleine	5 = _____
¹ Halbschlag nicht vor der Kupplung, je Fall	5 = _____
¹ Fehlen des freien Endes der Halteleine oder kürzer als 3 m	5 = _____
¹ Nichtanlegen oder nicht wirksames Anlegen der Ventilleine	2 = _____

Kuppeln der Saugleitung

Höchstzeit beim Kuppeln der Saugschläuche und Anlegen der Halte- und Ventilleine überschritten, je Sekunde	1 = _____
WTF bestimmt nicht die Zahl der Saugschläuche	2 = _____
Saugleitung wird nicht vom Saugkorb her gekuppelt	2 = _____
Saugleitung wird nicht durch den WT gekuppelt	5 = _____
Halte- und Ventilleine wird nicht durch den WT angelegt, je Fall	1 = _____
Nicht wirksames Anlegen der Halteleine (Mastwurf)	15 = _____
Halbschlag liegt nicht vor der Kupplung, je Fall	5 = _____
Freies Ende der Halteleine fehlt oder ist kürzer als 3 m	5 = _____
Nichtanlegen oder nicht wirksames Anlegen der Ventilleine	2 = _____
WTF unterlässt Kommando „Saugleitung hoch!“	2 = _____
WTF unterlässt Kommando „Saugleitung zu Wasser!“	2 = _____
WTF gibt Kommando „Saugleitung zu Wasser!“, bevor Maschinist angekuppelt hat	5 = _____

Summe der Fehlerpunkte _____

_____ den _____

Schiedsrichter 1

¹ Entfällt ggf. z. B. bei Löschwasserentnahme aus Löschwasserbehälter mit Saugrohr.

Leistungsprüfung

Nr.: _____/2

Die Gruppe im Löscheinsatz

Stadt-/Landkreis _____

Gemeinde _____

FF / BF / WF _____

Tag der Abnahme _____

Bewertungsblatt Schiedsrichter 2

(Ausgabe 2013)

Fehlerpunkte

Vor der Einsatzübung

Fahrzeug nicht in sauberem Zustand	2 = _____
Falsche Aufstellung der Mannschaft	2 = _____
Geräte nicht in den vorgesehenen Halterungen bzw. nicht gesichert, je Fall	2 = _____
(Ausnahme: zusätzlich notwendige 2 C-Schläuche bei TSA und TLF 16/25 mit C-Schlauchhaspel werden in B-Schlauchfächern gelagert)	

Während der Einsatzübung

Falscher Befehl des GF bei Vornahme der Rohre, je Fall	5 = _____
Unterlassen oder unvollständige Wiederholung des Befehls durch TF, je Fall	2 = _____
Verteiler wird nicht vom AT gesetzt	10 = _____
Verteiler/B-Schlauch wird nicht mit zwei Feuerwehrdienstleistenden gekuppelt	5 = _____
C-Leitung wird nicht vom Verteiler zum Einsatzziel verlegt, je Fall	5 = _____
C-Schläuche laufen von der Haspel nicht von unten ab, je Fall	2 = _____
GF erteilt den Befehl zur Vornahme des Strahlrohres, ehe sich der Trupp am Verteiler einsatzbereit gemeldet hat, je Fall	5 = _____
Unterlassen des Kommandos „1., 2. bzw. 3. Rohr Wasser marsch!“ durch den TF oder Erteilen des Kommandos, bevor Strahlrohr angekuppelt, je Fall	5 = _____
GF unterlässt Befehl „Melder übernimmt Verteiler!“	5 = _____
Trupp verlässt Standort vor Wiederholung des vollständigen Befehls, je Trupp	2 = _____
Öffnen des Schiebers am Verteiler, bevor der Truppführer das Kommando „... Rohr Wasser marsch!“ gibt, je Fall	5 = _____
Unnötiges Sprechen beim Aufbau	2 = _____
Trupp unterlässt sofortiges Schließen des Strahlrohres nach Erreichen des Löschzieles, je Fall	10 = _____
Rückmeldung an GF „Befehl ausgeführt!“ vom TF nicht gegeben oder gegeben, bevor das Löschziel erreicht ist, je Fall	5 = _____
Falscher Eimer von der Unterlage gespritzt, je Fall	10 = _____
Überschreiten der Markierungslinien durch die Trupps, je Trupp	10 = _____
Löschziel nicht erreicht	41 = _____
Tätigkeiten durch andere Feuerwehrdienstleistende ausgeführt, als in der Richtlinie festgelegt	5 = _____

Übertrag _____

Übertrag _____

Variante III: Innenangriff

Angriffs- oder Wassertrupp lässt sich bei der Atemschutzüberwachung nicht registrieren (bei Atemschutzüberwachung durch den Gruppenführer)	je Fall 10 = _____
Gruppenführer führt die Atemschutzüberwachung nicht durch oder überträgt Atemschutzüberwachung nicht an den Maschinisten	10 = _____
ATF unterlässt Meldung „Flaschendruck ...“ über Funk an Atemschutzüberwachung	10 = _____
STF öffnet den Druckabgang für das erste Rohr, bevor der Sicherheitstrupp sich beim GF einsatzbereit gemeldet hat	20 = _____
AT überschreitet die Endstellung, bevor er Wasser am Strahlrohr hat und die Meldung „Lungenautomat angeschlossen“ über Funk an die Atemschutzüberwachung gegeben hat	20 = _____
AT überschreitet die markierte Linie ohne Axt und/oder Beleuchtungsgerät	5 = _____
ATF unterlässt Rückmeldung über Funk an GF, sobald er den Einsatzort erreicht hat	10 = _____
Einsatzrüstung des Sicherheitstrupp gemäß Richtlinie unvollständig	10 = _____

Nach der Einsatzübung

Einsatzrüstung der Trupps(außer Sicherheitstrupp) gemäß Richtlinie unvollständig, je Gerät	2 = _____
¹ Handfunkgerät nicht funktionstüchtig, je Fall	10 = _____
Falsche Durchflussmenge beim Hohlstrahlrohr eingestellt (bis max. 100 l/min)	10 = _____
Beleuchtungsgerät nicht funktionstüchtig, je Gerät	2 = _____
C-Schläuche mehr als 5 % kürzer als Normlänge	5 = _____
Falscher Anschluss am Verteiler	20 = _____

Kuppeln der Saugleitung

Blindkupplung von Druckausgängen nicht abgenommen, je Blindkupplung	2 = _____
Trockensaugprobe nicht beim 1. Versuch wirksam	5 = _____
Trockensaugprobe nicht wirksam	20 = _____

Summe der Fehlerpunkte _____

_____, den _____

Schiedsrichter 2

¹ Bei Variante III: Innenangriff